

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm
Filmkulturen - Extended Cinema)

SoSe 2023

Stand 20.04.2023

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)	4
Basismodule	4
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	4
Studienmodule	5
1968	5
Alte Medien	5
Basismodul Medienwissenschaft	5
Bildtheorie	5
Bildwissenschaft	6
Black Theory	6
Die Stadt als Medium	6
Forschungsseminar Medienanthropologie	6
Infrastrukturen	6
Kulturtechniken	6
Kulturtheorien	6
Media and Politics	6
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	6
Mediale Welten	7
Medienanthropologie	8
Medien der Staatlichkeit	8
Medien des Denkens	8
Medienphilosophie	8
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	8
Mediensoziologie	8
Medien und Demokratietheorie	9
Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren	9
Migration der Dinge	10
Ordnung stiften	10
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	10
Sharing Subaltern Knowledge	10
The Coming Catastrophe	10
Transcultural Cinema	11
Wahrheit und Wirksamkeit 1	11

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	11
Wissenschaft und Kunst	11
Projektmodule	11
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	11
Archiv- und Literaturforschung 2	11
Bauhaus.Intermedia	11
Filmkulturen - Extended Cinema	11
Der Horror des Films	12
Existenzweisen	12
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	12
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	12
The Minor Knowledge of Things	12
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	12
Kulturtechniken 1	14
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	14
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	14
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	14
Mediale Welten 2	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	14
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	14
Medienphilosophie 2	15
Politische Ästhetik	15
The Minor Knowledge of Things	15
Kulturtechniken 2	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films	17
Kolloquien	19

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 13. April 2023, 12.30 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 3.09

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 13. April 2023, ab 10.00 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 2.16

- 10.00 Uhr • Begrüßung durch Studiengangverantwortliche Prof. Paulus / Dr. Frisch
- 10.05 Uhr • Vorstellung des BA-Lehrangebots des Fachbereichs Medienmanagement, Prof. Kuchinke
- 10.25 Uhr • Archiv- und Literaturforschung, Prof. Paulus
- 10.40 Uhr • Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte, Prof. Schmidgen
- 10.55 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Gastwiss. Dr. Seppi
- 11.10 Uhr • Philosophie und Ästhetik, Gastwiss. Dr. Völker
- 11.25 Uhr • Medienphilosophie, Prof. Engell
- 11.40 Uhr • Kultur- und Mediensoziologie, Prof. Ziemann
- 11.55 Uhr • Digitale Kulturen, Jun.-Prof. Wirth
- 12.10 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Krivanec
- 12.25 Uhr • Dozentur Gesellschaft und Digitalisierung, Dr. Kaldrack
- 12.40 Uhr • Dozentur Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch, und Vorstellung ausgewählter Werkmodule

Basismodule

Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

Introductory Module: Film Cultures - Extended Cinema

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell und Dr. Simon Frisch

Film-Konzepte

R. Engell, S. Frisch

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.04.2023

Beschreibung

Film ist immer anders und woanders und auf jeden Fall nicht das, wonach es aussieht. Ausgehend von Ihren Bachelorarbeiten, die Sie im Seminar vorstellen, und von einigen ergänzenden Vorstellungen werden wir dem Film bei der Arbeit und besonders bei der unentwegten Arbeit des Anders-Werdens zusehen. Bei seiner Migration von der Leinwand des Kinos auf die unzähligen Screens der Gegenwart, mit ihren winzigen oder riesigen Formaten, tragbar oder ortsfest und quer durch alle Kulturen und Subkulturen, die er auf seiner Wanderung formuliert. Wir werden dabei sehen und beschreiben, wie der Film beginnt, dauert und aufhört, und neu beginnt, nur anders - wie er sieht, hört, erinnert, vergißt, handelt, lacht, weint, denkt.

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jan Völker

Basismodul Medienwissenschaft

J. Völker

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2023

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 19.04.2023

Beschreibung

Wir lesen und diskutieren grundständige Texte der Weimarer Medienwissenschaft.

Bitte tragen Sie sich unbedingt vor Beginn der Kurse in den zugehörigen moodle-Raum ein.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes BA-Studium.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistung ist neben durchgängiger mündlicher Beteiligung ein Fachvortrag auf Basis der BA-Arbeit

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft

Image Science

Modulverantwortliche: Dr. Katia Schwerzmann

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Forschungsseminar Medienanthropologie

Seminar for mediaanthropological research

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Infrastrukturen

Infrastructures

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte

Media Historiographies/History of Science

Modulverantwortlicher: Dr. Sigrid Leyssen

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Geophilosophie

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 21.04.2023

Beschreibung

Geophilosophie setzt das Denken mit dem Raum in Beziehung. Sie fragt nicht „Was?“, „Wer?“ oder „Wie?“, sondern immer zuerst „Wo?“. Der Bezugsrahmen dieses Denkens ist zunächst die Erde. Aber wie ist die Erde selbst zu denken? Müssen wir mit der Gaia-Hypothese davon ausgehen, dass die Erde ein einziger großer Organismus ist? Und wenn ja, „Für wen hält sich die Erde?“. Genau diese Frage haben Deleuze und Guattari in Tausend Plateaus gestellt und unter der Überschrift „10.000 v. Chr. – Die Geologie der Moral“ zu beantworten versucht. Das Seminar ist der Lektüre dieses Kapitels gewidmet, erlaubt sich aber auch Seitenblicke auf andere Werke von Deleuze und Guattari. Ziel ist es, eine philosophische Perspektive auf den Gegenstand „Erde“ zu entwickeln, die den heutigen Bedingungen von planetarischem Kapitalismus und Klimakrise gerecht wird.

Voraussetzungen

BA

Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile

Theorie des Gefüges und Gesellschaftskritik

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 20.04.2023

Beschreibung

Seit geraumer Zeit macht die Rede von einer „Theorie des Gefüges“ (*Assemblage Theory*) die Runde. Entwickelt wurde sie im Anschluss an die Philosophie von Deleuze und Guattari, die dem Gefüge (*agencement*) bekanntlich einen zentralen Platz einräumt. Aber was ist eigentlich ein Gefüge, wie lässt es sich fassen und beschreiben, und welche Rolle spielt es in einer kritischen Theorie der Gesellschaft? Diesen Fragen wird hier mit Blick auf die Protagonist*innen der entsprechenden Theoriebildung nachgegangen: Manuel Delanda und Ian Buchanan, aber auch Paulo de Assis oder Ben Anderson. Einerseits geht es dabei darum, den Zusammenhang von Gefüge und Territorium zu begreifen (siehe dazu das zugeordnete Seminar über „Geophilosophie“); andererseits soll erkundet werden, inwiefern das Gefüge die Frage der Technik und damit die der Medien betrifft.

Voraussetzungen

BA

Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien der Staatlichkeit

Media of Statehood

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt

Media Philosophy: World, Technology, Subject

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Öffentlichkeit - Demokratie - Populismus

A. Ziemann

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 24.04.2023

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Die Idee und Praxis der Öffentlichkeit wurden einst im Umfeld der europäischen Aufklärung installiert, um zur Reflexion, Diskussion und Veränderung gesellschaftlicher Prozesse und Strukturen beizutragen, insbesondere

der politischen Herrschaft. Ihr Medium war das autonome, argumentgestützte Rasonieren freier Bürger:innen, das später in massenmediale Nachrichtenformate übergeleitet wurde, die ihren Blick entweder kritisch ‚nach oben‘ auf bestehende Machtverhältnisse oder ‚nach unten‘ auf Benachteiligte und Ausgeschlossene richteten. Daraus resultierten politische Kritik, Dokumentation ungleicher Lebenslagen sowie Spiegelung und Integration disparater Interessen als Hauptfunktionen der Sphäre der (Medien-)Öffentlichkeit. Das Seminar fragt nun nach weiteren gesellschaftlichen Funktionen und alternativen Verbreitungsmedien der spätmodernen Öffentlichkeit ebenso wie nach Gründen des Populismus oder ihrer Destabilisierung und Erosion. Diskutiert wird ebenso, welche normativen Ansprüche neuerdings an deliberative Demokratie herangetragen werden. Mindestteilnehmerzahl: 5

Leistungsnachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medien und Mathematik: imaginieren, formalisieren, operationalisieren

Media and Mathematics: imagining, formalizing, operationalizing

Modulverantwortliche: Dr. Irina Kaldrack

Mathematik und ihre Medien: formalisieren und operationalisieren

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 18.04.2023

Beschreibung

Das Seminar mit Vorlesungsanteilen widmet sich besonders den grundlegenden Konzepten und Theorien, die Medien und Mathematik verkreuzen. Welche Medien braucht Mathematik? Welche Mathematik brauchen Medien? (Wie) Befeuern mathematische Konzepte und Begrifflichkeiten Medientheorie?

Daraus leiten wir Signaturen des Mathematischen in Medien und ihren Theorien ab. Wir spekulieren, wie sich Medien und Mathematik zukünftig verschränken werden.

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Medien und mathematische Imaginationen

I. Kaldrack

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 17.04.2023

Beschreibung

Im Seminar betrachten wir an einschlägigen medienkulturellen Beispielen (aus Literatur, Film, Fernsehen etc.), wie mathematische Theorien und Konzepte Medien-Inhalte befeuern.

Wir fragen, wie die großen „kollektiven Imaginative“ von Medien und Mathematik korrelieren. Wir spekulieren: Was ist das nächste große Imaginativ, welches Medien und Mathematik verbinden wird?

Bitte melden Sie sich im zugehörigen Moodle an, dort wird die Kommunikation stattfinden.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Sharing Subaltern Knowledge

Sharing Subaltern Knowledge

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Truth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock

Archive and Literature Research 1 – The Baroque

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Archiv- und Literaturforschung 2

Archival and Literary Studies 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia

Bauhaus.Intermedia

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Filmkulturen - Extended Cinema

Der Horror des Films**The Horror of Film**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

Existenzweisen**Modes of Existence**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche**Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2**Media/Film Philosophical Project 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things**The Minor Knowledge of Things**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films**Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Cinema of Extraction. Die Ressourcen des Films

M. Siegler

Veranst. SWS: 4

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2023

Beschreibung

Welchen ökologischen Fußabdruck hat eigentlich "Godzilla"? Wie viel Wasser verbraucht "Singing in the Rain"? Wie viel Benzin schluckt "Mad Max: Fury Road"? Es gibt keinen Film ohne Ressourcen. Jede Produktion verbraucht Strom und Wasser, Papier und Plastik, Rechenleistung und Arbeitskraft, Rohstoffe und Schadstoffe. In Zeiten von Zelluloid bestand das Filmmaterial selbst aus Nebenprodukten der Erdölindustrie. Im digitalen Zeitalter laufen die Server heiß, wenn CGI-Effekte berechnet oder Filme gestreamt werden. Doch Filme verbrauchen nicht nur Ressourcen, sie thematisieren und problematisieren auch unseren Ressourcenhunger: Die Filmgeschichte bietet ein reiches Vorkommen an Bildern der Extraktion, des Abbaus und Raubbaus: Von den Kohleminen bei Dziga Vertov bis zu den Sandhügeln von "Dune". Im Plenum wollen wir diese Bilder an die Oberfläche heben und sie als Ressourcen des Denkens nutzen: Wie können wir mit Filmen über Ressourcen nachdenken? Wie unterscheidet sich ein ressourcenintensives von einem ressourcenschonenden Kino? Und welche Ressourcen hält der Film für die ökologische Krise bereit? Die Teilnehmenden entwickeln während des Semesters eigene Forschungsfragen

zum Ressourcen- und Extraktionskomplex des Kinos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im Moodlekurs "Cinema of Extraction" an. Für Fragen melden Sie sich bei: martin.siegler@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Plenum

Landschaften: James Bennings Filme

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 27.04.2023

Beschreibung

James Bennings Filme, zum Beispiel seine "California Trilogy", "Ruhr", "Thirteen Lakes", "Ten Skies", "RR", "Twenty Cigarettes" handeln von den Ressourcen und ihrer Ausbeutung: vor allem vom Gebrauch und Verbrauch der Landschaft, von der Arbeit, dem Raum, der Zeit, die sie als Landschaft ist; von den Bewegungen, die sie durchqueren und aufspannen. Sie befassen sich aber auch mit den Ressourcen des Films - besonders von Zeit und Zahl. Zugleich aber sind sie selbst als oder wie Landschaften von einer ganz eigenwilligen Schönheit, die sich im und in ihrem Vorübergehen entfaltet.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

Über die Zeit

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 26.04.2023

Beschreibung

Zeit ist die wichtigste Ressource des Films überhaupt. Film benötigt Zeit (schafft allerdings auch Zeit). Film ist definiert als das Bild, das Anfang und Ende und ein Dazwischen in der Zeit hat, das einen Rand oder Rahmen oder Ausschnitt nicht nur in der Fläche, sondern in der Zeit habe, um überhaupt zu sein. Das ist Grund genug, um im Rahmen der Ressourcen des Films auch die Zeit gründlich zu betrachten. Wieso ist die Zeit ein knappes Gut? Und ist sie überhaupt ein Gut? Wieso ist sie meßbar und formatierbar? Woher kommt die Zeit? Ist die Zeit vorgefunden oder hergestellt? Was heißt es, Zeit zu haben? Wer hat die Zeit eigentlich, wem wird sie genommen und gegeben? Wieso kann Zeit gekauft und verkauft, angehäuft und verschwendet werden? Was ist Zeit überhaupt? Und was hat das alles mit Film zu tun?

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

Kulturtechniken 1

Cultural Techniques 1

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte

Cultural Techniques 2: Media Subjects

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturwissenschaftliches Projektmodul

Cultural Studies Module

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie

Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Mediale Welten 2

Media Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Medienphilosophie 1 - Übertragungen

Media Philosophy 1 – Transferences

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

Medienphilosophie 2

Media Philosophie 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

The Minor Knowledge of Things

The Minor Knowledge of Things

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Kulturtechniken 2

Cultural Techniques 2

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Andere Kulturtechniken - Plenum

A. Seppi

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 20.04.2023

Beschreibung

Lesen, schreiben, zeichnen, zählen und rechnen gehören zu den elementaren Kulturtechniken. Aber auch die unterschiedlichen Weisen zu bauen und zu wohnen, zu navigieren und zu transportieren, zu sammeln und zu verteilen, sind an der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur beteiligt. Die Analyse solcher Verfahren, der sie anleitenden Artefakte und der Medien, die sie informieren, bildet den Kern der Kulturtechnikforschung. Obwohl zentrale Konzepte der Kulturtechnikforschung auf archäologische, anthropologische und ethnologische Ansätze Bezug nehmen, die historisch und lokal weit ausholen, sind ihre Forschungsgegenstände bislang überwiegend in der westlichen Welt, zwischen Antike und Gegenwart sowie innerhalb der klassischen Medien von Bild, Schrift, Zahl und Ton situiert. Das Bauhaus-Modul *Andere Kulturtechniken* will das ändern. Ziel ist es, bestehende und neue Ansätze zur Öffnung der Kulturtechnikforschung vorzustellen, den Dialog mit angrenzenden Disziplinen zu intensivieren und zur Dekolonisierung der eigenen Wissensbestände beizutragen.

Das Bauhaus-Modul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, die einen interdisziplinär fundierten Einblick sowie ein kritisches Verständnis über Grundfragen der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur vermitteln. Es verbindet historische, theoretische und praktisch-experimentelle Ansätze, die im Vorlesungs-, Seminar- und Plenumsformat vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

Das Plenum verfolgt das Ziel, die in der Ringvorlesung und im Seminar erworbenen Kenntnisse auf konkrete Fallstudien anzuwenden, in Museumsbesuchen zu vertiefen, in praktisch-experimentellen Versuchsanordnungen (des Lesens und Schreibens, Zeichnens und Entwerfens, Zählens und Codierens, des Sammelns und Kartographierens etc.) zu erproben und darauf aufbauend eigene Fragestellungen und methodische Ansätze für Projektarbeiten zu entwickeln.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis

Nach Absprache

Andere Kulturtechniken - Seminar

A. Seppi

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 18.04.2023

Beschreibung

Lesen, schreiben, zeichnen, zählen und rechnen gehören zu den elementaren Kulturtechniken. Aber auch die unterschiedlichen Weisen zu bauen und zu wohnen, zu navigieren und zu transportieren, zu sammeln und zu verteilen, sind an der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur beteiligt. Die Analyse solcher Verfahren, der sie anleitenden Artefakte und der Medien, die sie informieren, bildet den Kern der Kulturtechnikforschung. Obwohl zentrale Konzepte der Kulturtechnikforschung auf archäologische, anthropologische und ethnologische Ansätze Bezug nehmen, die historisch und lokal weit ausholen, sind ihre Forschungsgegenstände bislang überwiegend in der westlichen Welt, zwischen Antike und Gegenwart sowie innerhalb der klassischen Medien von Bild, Schrift, Zahl und Ton situiert. Das Bauhaus-Modul *Andere Kulturtechniken* will das ändern. Ziel ist es, bestehende und neue Ansätze zur Öffnung der Kulturtechnikforschung vorzustellen, den Dialog mit angrenzenden Disziplinen zu intensivieren und zur Dekolonisierung der eigenen Wissensbestände beizutragen.

Das Bauhaus-Modul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, die einen interdisziplinär fundierten Einblick sowie ein kritisches Verständnis über Grundfragen der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur vermitteln. Es verbindet historische, theoretische und praktisch-experimentelle Ansätze, die im Vorlesungs-, Seminar- und Plenumsformat vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

Im Seminar werden die Studierenden mit der Geschichte und Theorie der Kulturtechniken vertraut gemacht, lernen zentrale Begriffe, Methoden und disziplinäre Ansätze kennen. Ziel des Seminars ist es einerseits, den Studierenden ein Grundwissen und -vokabular zur Verfügung zu stellen, um sich in kritischer Weise mit der Vielfalt kulturtechnischer Verfahren auseinanderzusetzen; zum anderen zielt das Seminar auf die gemeinsame Vor- und Nachbereitung der in der Ringvorlesung besprochenen Inhalte. Vertiefende Textlektüren und ihre gemeinsame Diskussion stehen hier im Vordergrund

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme einer Seminarleistung

Leistungsnachweis

Nach Absprache

Andere Kulturtechniken - Vorlesung

M. Hiller, A. Seppi

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 26.04.2023

Beschreibung

Lesen, schreiben, zeichnen, zählen und rechnen gehören zu den elementaren Kulturtechniken. Aber auch die unterschiedlichen Weisen zu bauen und zu wohnen, zu navigieren und zu transportieren, zu sammeln und zu verteilen, sind an der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur beteiligt. Die Analyse solcher Verfahren, der sie anleitenden Artefakte und der Medien, die sie informieren, bildet den Kern der Kulturtechnikforschung. Obwohl zentrale Konzepte der Kulturtechnikforschung auf archäologische, anthropologische und ethnologische Ansätze Bezug nehmen, die historisch und lokal weit ausholen, sind ihre Forschungsgegenstände bislang überwiegend in der westlichen Welt, zwischen Antike und Gegenwart sowie innerhalb der klassischen Medien von Bild, Schrift, Zahl und Ton situiert. Das Bauhaus-Modul *Andere Kulturtechniken* will das ändern. Ziel ist es, bestehende und neue Ansätze zur Öffnung der Kulturtechnikforschung vorzustellen, den Dialog mit angrenzenden Disziplinen zu intensivieren und zur Dekolonisierung der eigenen Wissensbestände beizutragen.

Das Bauhaus-Modul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, die einen interdisziplinär fundierten Einblick sowie ein kritisches Verständnis über Grundfragen der Konstitution, Transformation und Weitergabe von Kultur vermitteln. Es verbindet historische, theoretische und praktisch-experimentelle Ansätze, die im Vorlesungs-, Seminar- und Plenumsformat vorgestellt, diskutiert und erprobt werden.

In der Ringvorlesung stellen internationale Vertreter*innen der Kulturtechnikforschung, der Ethnologie und Archäologie, der Kunstgeschichte, der Architektur und Urbanistik eine Vielzahl von Techniken und Artefakten aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen, Epochen und Wissensgebieten vor. Der Schwerpunkt gilt dabei Schriftpraktiken, Entwurfstechniken, Bauweisen, Verkehrsformen, Programmiersprachen etc., die bislang nicht im Fokus der Forschung standen. Ziel der Ringvorlesung ist es, einen Einblick in die Vielfalt von Kulturtechniken zu vermitteln, für die Gemachtheit kultureller Gefüge zu sensibilisieren und in eins damit auf hegemoniale, koloniale und post-koloniale Zusammenhänge aufmerksam zu machen.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis

Nach Absprache

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1: Ressourcen des Films

Media/Film Philosophical Project 1: Cinema's Resources

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Cinema of Extraction. Die Ressourcen des Films

M. Siegler

Plenum

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 18.04.2023

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Welchen ökologischen Fußabdruck hat eigentlich "Godzilla"? Wie viel Wasser verbraucht "Singing in the Rain"? Wie viel Benzin schluckt "Mad Max: Fury Road"? Es gibt keinen Film ohne Ressourcen. Jede Produktion verbraucht Strom und Wasser, Papier und Plastik, Rechenleistung und Arbeitskraft, Rohstoffe und Schadstoffe. In Zeiten von Zelluloid bestand das Filmmaterial selbst aus Nebenprodukten der Erdölindustrie. Im digitalen Zeitalter laufen die Server heiß, wenn CGI-Effekte berechnet oder Filme gestreamt werden. Doch Filme verbrauchen nicht nur Ressourcen, sie thematisieren und problematisieren auch unseren Ressourcenhunger: Die Filmgeschichte bietet

ein reiches Vorkommen an Bildern der Extraktion, des Abbaus und Raubbaus: Von den Kohleminen bei Dziga Vertov bis zu den Sandhügeln von "Dune". Im Plenum wollen wir diese Bilder an die Oberfläche heben und sie als Ressourcen des Denkens nutzen: Wie können wir mit Filmen über Ressourcen nachdenken? Wie unterscheidet sich ein ressourcenintensives von einem ressourcenschonenden Kino? Und welche Ressourcen hält der Film für die ökologische Krise bereit? Die Teilnehmenden entwickeln während des Semesters eigene Forschungsfragen zum Ressourcen- und Extraktionskomplex des Kinos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im Moodlekurs "Cinema of Extraction" an. Für Fragen melden Sie sich bei: martin.siegler@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Plenum

Landschaften: James Bennings Filme

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 27.04.2023

Beschreibung

James Bennings Filme, zum Beispiel seine "California Trilogy", "Ruhr", "Thirteen Lakes", "Ten Skies", "RR", "Twenty Cigarettes" handeln von den Ressourcen und ihrer Ausbeutung: vor allem vom Gebrauch und Verbrauch der Landschaft, von der Arbeit, dem Raum, der Zeit, die sie als Landschaft ist; von den Bewegungen, die sie durchqueren und aufspannen. Sie befassen sich aber auch mit den Ressourcen des Films - besonders von Zeit und Zahl. Zugleich aber sind sie selbst als oder wie Landschaften von einer ganz eigenwilligen Schönheit, die sich im und in ihrem Vorübergehen entfaltet.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

Über die Zeit

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 26.04.2023

Beschreibung

Zeit ist die wichtigste Ressource des Films überhaupt. Film benötigt Zeit (schafft allerdings auch Zeit). Film ist definiert als das Bild, das Anfang und Ende und ein Dazwischen in der Zeit hat, das einen Rand oder Rahmen oder Ausschnitt nicht nur in der Fläche, sondern in der Zeit habe, um überhaupt zu sein. Das ist Grund genug, um im Rahmen der Ressourcen des Films auch die Zeit gründlich zu betrachten. Wieso ist die Zeit ein knappes Gut? Und ist sie überhaupt ein Gut? Wieso ist sie meßbar und formatierbar? Woher kommt die Zeit? Ist die Zeit vorgefunden oder hergestellt? Was heißt es, Zeit zu haben? Wer hat die Zeit eigentlich, wem wird sie genommen und gegeben? Wieso kann Zeit gekauft und verkauft, angehäuft und verschwendet werden? Was ist Zeit überhaupt? Und was hat das alles mit Film zu tun?

Voraussetzungen

Abgeschlossenes B.A.-Studium

Leistungsnachweis

Präsentation und Projektarbeit im Projektplenum

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium
Discussion of theses, preparation for the defense.
Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Digitale Kulturen

S. Wirth
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 02.05.2023 - 02.05.2023
Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 20.06.2023 - 20.06.2023

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet je nach Bedarf in Form von Einzel- oder Gruppenberatung statt.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung über Moodle und Vorlage einer Themenskizze.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

A. Seppi

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

wöch., nach Vereinbarung

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung.

Leistungsnachweis

Präsentation des BA/MA Projekts

BA/MA-Kolloquium Kultur- und Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Das Kolloquium findet im Beratungsraum 2.40 in der Schwannseestraße statt., 07.07.2023 - 07.07.2023

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Teilnahme nur nach Anmeldung per Mail an lorenz.engell@uni-weimar.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte

H. Schmidgen

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Di, unger. Wo, 11:00 - 12:30, 25.04.2023 - 04.07.2023

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Philosophie und Ästhetik

J. Völker

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Mit allem rechnen. Ökologien von Rechen- bzw. computationalen Praktiken
B. Siegert

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 26.04.2023 - 26.04.2023

Beschreibung

Das Umweltlichwerden von *computation*, das gemeinhin mit ubiquitous computing und dem Internet of Things in Verbindung gebracht wird, lädt auch dazu ein, herkömmliche Darstellungen historischer Kulturtechniken des Rechnens zu revidieren und neue Formen der Beschreibung zu erproben. Das Seminar will den Versuch machen, historische Ökologien der *computation* auf möglichst holistische Weise zu betrachten, also so, dass prinzipiell alles als Teil einer Infrastruktur des Rechnens in Frage kommen kann: Codes, Instrumente, Maschinen, Algorithmen, Materialien, Architekturen, gesetzliche Bestimmungen, Menschen, Tiere, Pflanzen, Erde, Meere, Himmelskörper und so weiter. Der historische Rahmen: 3500 v. Chr. bis heute. Als Vorbild kann die Weise dienen, in der Hutchins westliche und mikronesische Navigation als computation beschrieben hat.

Das Seminar richtet sich an interessierte Master-Studierende, Doktoranden und Postdoktoranden und hat die Form eines Forschungskolloquiums im Rahmen des von der NOMIS Foundation geförderten Projekts „The New Real – Past, Present, and Future of Computation and the Ecologization of Cultural Techniques.“ Prof. Christina Vagt (University of California at Santa Barbara) und Dr. Thomas Nyckel (Ruhr-Universität Bochum) werden als Fellows des NOMIS-Projekts am Seminar teilnehmen.

Voraussetzungen

Mindestens B.A.-Abschluss